

Liebe Gäste,

herzlich willkommen in der UniReha Köln.

Diese Informationsmappe soll Ihnen einen kleinen Überblick über die Abläufe in der Kinderreha geben. Bei offenen Fragen wenden Sie sich bitte an uns.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus.

Ihr UniReha- Team

Inhaltsverzeichnis

- Verhalten im Notfall
- Kontaktperson im Krankheitsfall
- Wegbeschreibung zur Kinderklinik
- Infoblatt zur Parksituation
- Hausordnung
- Speise- und Aufenthaltsraum
- WLAN
- Ausleihe Kölner Geh- und Stehtrainer System Galileo
- Therapieabkürzungen
- Behandlungskonzept "Auf die Beine"



!Falls Sie Hilfe brauchen!

Bei einem **lebensbedrohlichen Notfall**

Von Ihrem Zimmertelefon die **55 55**

Von Ihrem Mobiltelefon **0221 – 478 55 55**

Wer meldet den Notfall?

Was ist passiert?

Wo ist der Notfall?

**Queen Rania Rehabilitation Center
Haus 21
Kinderreha
Stockwerk und Zimmernummer angeben**

**Bei medizinischen und anderen
akuten Fragen in der Zeit von**

Montag – Freitag 17:00 – 08:00 Uhr
Samstag und Sonntag den ganzen Tag

**Telefonkontakt Kinderreha
0170 578 466 8**

!If you need medical help!

In case of urgent medical questions

from 5:00 pm until 8:00 am and on saturdays and sundays

background service Kinderreha

→ mobile phone 0049 170 578 466 8

In case of a life-threatening emergency

call **5555** from the phone in this room

call **0049 221 478 55 55** from your mobile phone

Who is calling?

What happened?

Where is the case of emergency?

**Queen Rania Rehabilitation Center
Haus 21
Kinderreha**

Please indicate the floor and the room number!

Kontaktperson im Krankheitsfall

Kinderreha

Ihre Kontaktperson im Krankheitsfall

Liebe Eltern,

falls Sie wegen eines Krankheitsfalls von einem unserer Ärzte in die Uniklinik überwiesen werden, nehmen Sie bitte dieses Informationsblatt mit in die Notaufnahme. Hierauf befinden sich die Kontaktdaten der Ärzte, die Ihr Kind bei uns in der Kinderreha betreuen. Die Ärzte der Uniklinik können somit Rücksprache mit dem zuständigen Arzt halten.

Ltd. OA PD. Dr. Ibrahim Duran, Dr. Christiane Bossier, Maya Zimmermann, Dr. Shiva Brooojerdi

Telefonnummer: 0170/ 578 46 68

UniReha GmbH
Zentrum für Kinderrehabilitation
Queen Rania, Haus 21
Lindenburger Allee 44
50931 Köln

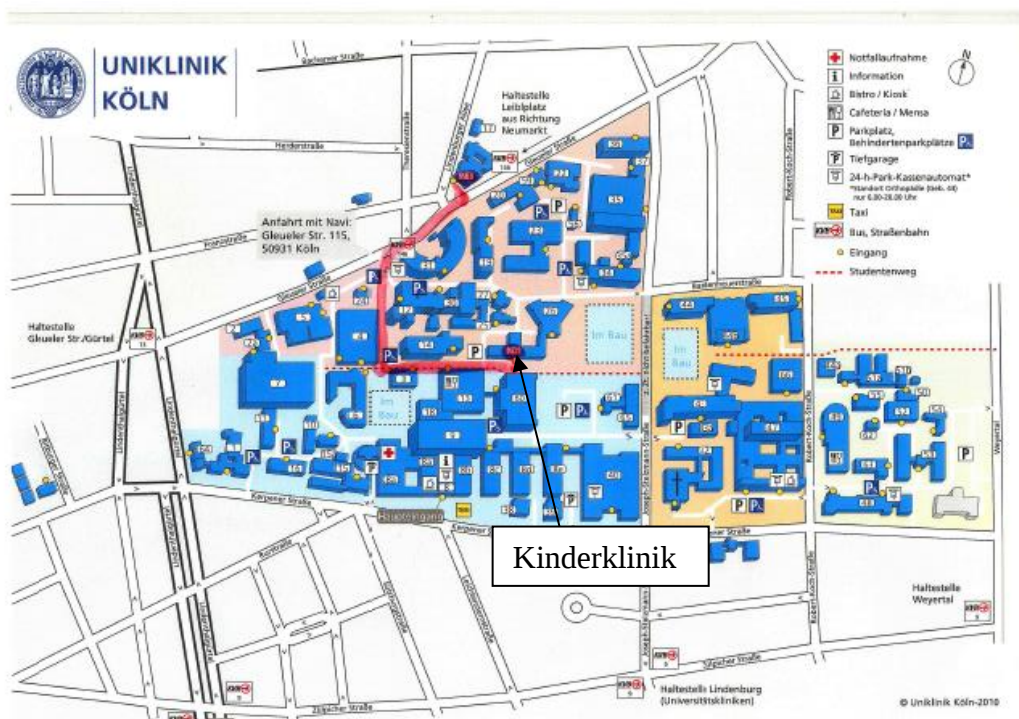
Telefon Anmeldung: 0221 478- 87627

Sollten Sie unter den angegebenen Telefonnummern niemand erreichen, können Sie auch die Notfallambulanz der Klinik und Poliklinik für Kinder und Jugendliche der Uniklinik direkt aufsuchen.

Wegbeschreibung von der Kinderreha (Haus 21) zur Kinderklinik (Haus 26)

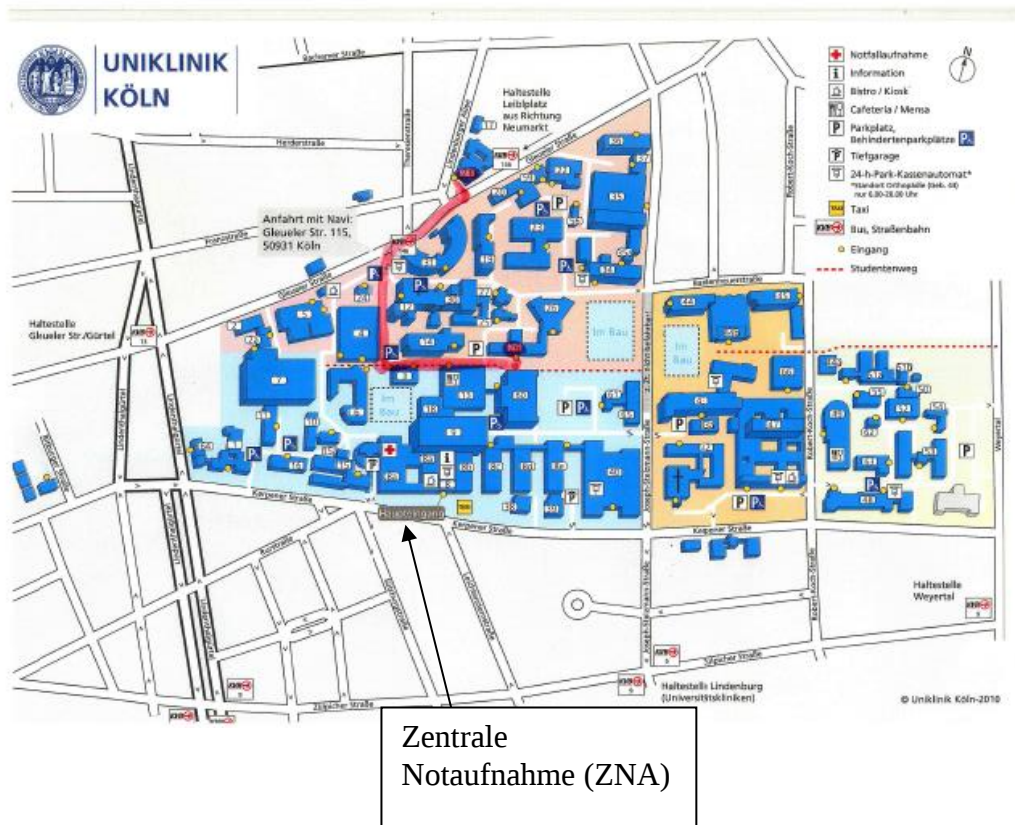
- Bitte gehen Sie über die Fußgängerampel, die sich links vom Ausgang befindet.
- Dann rechts an der roten Mauer entlang bis zum Eingang in das Uniklinikgelände. (an der Schranke für die Autofahrer)
- Die Schranke im Rücken gehen Sie geradeaus auf einen kleinen blauen Aufzugsturm zu.
- Auf die Ebene 1 fahren und dann aus dem Aufzug immer geradeaus gehen bis zur Rampe.

Auf der linken Seite liegt der Eingang



**Wegbeschreibung von der Kinderreha (Haus 21)
zur Zentralen Notaufnahme für Erwachsene (Haus 8a)**

- Bitte gehen Sie über die Fußgängerampel, die sich links vom Ausgang befindet.
- Dann rechts an der roten Mauer entlang bis zum Eingang in das Uniklinikgelände (an der Schranke für die Autofahrer).
- Die Schranke im Rücken gehen Sie geradeaus auf einen kleinen blauen Aufzugsturm zu.
- Auf die Ebene 1 fahren und dann aus dem Aufzug immer geradeaus. Auf der rechten Seite liegt in das Bettenhaus.
- Im Gebäude immer geradeaus und hinter den Aufzügen rechts abbiegen.



Bewohnerparken Lindenthal-Süd II

Bitte beachten!

Die unterschiedlichen Symbole auf dem Plan sagen Ihnen, wo Sie zu welchen Bedingungen parken können.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Parkplatzangebot in Köln ist - wie in allen Großstädten - sehr begrenzt. Die Stadt Köln möchte Ihnen daher im Rahmen des Bewohnerparkens bessere Möglichkeiten zum Abstellen Ihres Fahrzeuges geben. Aus diesem Grunde ist in den Bereichen des Bewohnerparkens der größte Teil der Parkplätze mit Parkscheinautomaten ausgestattet.

Diese Parkscheinautomaten sind überwiegend mit dem sogenannten "Roten Punkt" und der für Ihr Gebiet gültigen Aufschrift "Lind-S. II" gekennzeichnet. Sie können Ihr Fahrzeug an diesen mit dem "Roten Punkt" gekennzeichneten Parkscheinautomaten ohne Münzeinwurf und ohne Beachtung der Höchstparkdauer abstellen, wenn Sie einen gültigen Bewohnerparkausweis für dieses Gebiet erworben haben. Sie erhalten den Ausweis online zum selbst ausdrucken unter <https://www.stadt-koeln.de/service/produkt/bewohnerparkausweis>, in den Kundenzentren oder in der Kfz-Zulassungsstelle.

Auch Ihre Besucherinnen, Besucher, Kundinnen und Kunden der dort ansässigen Geschäfte und Betriebe haben die Möglichkeit, auf diesen Stellplätzen zu den angegebenen Zeiten gegen Gebühr zu parken.

Aus dem nebenstehenden Plan gehen die Parkregelungen im Bewohnerparkgebiet "Lindenthal-Süd II" hervor.

- Gebietsabgrenzung
- — — weiche Grenze

Parkmöglichkeiten:

- Kurzzeitparken mit Rotem Punkt*
- Kurzzeitparken ohne Roten Punkt
- — — freies Parken

Parkmöglichkeiten =

die jeweiligen Bewirtschaftungszeiten entnehmen Sie bitte der Beschilderung vor Ort.

Kurzzeitparken =

Parkmöglichkeiten für Besucherinnen, Besucher, Kundinnen und Kunden bis zu vier Stunden an Parkscheinautomaten gegen Gebühr zu den genannten Zeiten

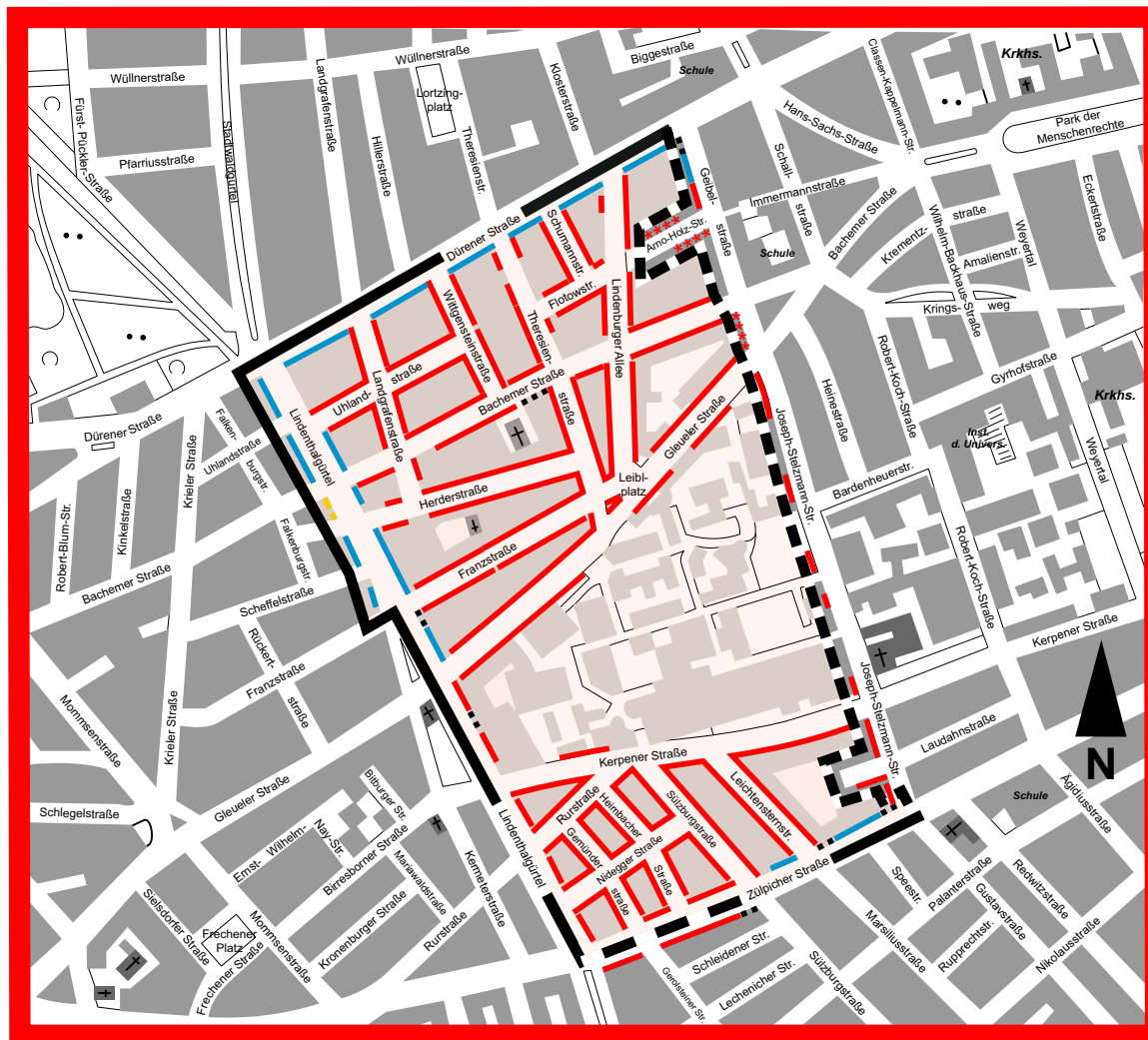
Langzeitparken =

Parkmöglichkeiten an Parkscheinautomaten für Besucherinnen, Besucher, Kundinnen und Kunden bis zu 24 Stunden für 5 Euro

Ladezonen:

- — — — Ladezonen zum Be- und Entladen (Die hierzu gültigen Zeiten entnehmen Sie bitte den Verkehrszeichen vor Ort)

*An Parkscheinautomaten mit städtischem "Roten Punkt" (Lind-S. II) dürfen Bewohnerinnen und Bewohner mit gültigem Parkausweis (Lind-S. II) rund um die Uhr gebührenfrei parken.



Um verbesserte Parkmöglichkeiten im Übergangsbereich zu den Bewohnerparkgebieten Sülz-Nord II und Lindenthal-Süd I anbieten zu können, wird auf Geibelstraße und Joseph-Stelzmann-Straße der „Rote Punkt“ (Lind-S. II) sowie der Zülpicher Straße zwischen Lindenthalgürtel und Sülzburgstraße der „Rote Punkt“ (Lind-S. II) für die dort vorhandenen Bewohnerparkmöglichkeiten vorgesehen.

Fragen zum Bewohnerparken unter Rufnummer: (0221) 221-0 oder 115

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/verkehr/parken/bewohnerparken>

Stand: Dezember 2020, Änderungen vorbehalten

Liebe Eltern und liebe Kinder!

Damit sich alle im Haus wohlfühlen können, bitten wir Sie folgende Punkte zu beachten. Vielen Dank!

- Die **Haustür** ist in der Woche von 17:00 – 07:30 Uhr und am Wochenende und Feiertagen ganztägig geschlossen. Der Zimmerschlüssel ist gleichzeitig auch der Haustürschlüssel! Bitte nehmen Sie diesen immer mit, falls Sie das Haus verlassen.
- Die **Durchfahrt unter dem Vordach** soll nur zum Be- und Entladen genutzt werden. Bitte halten Sie die Durchfahrt als Rettungsweg und Versorgungsweg frei!
- Bitte **rauchen** Sie **nicht** im Haus. Es gilt absolutes Rauchverbot, auch auf der Terrasse im Obergeschoss!
- Gerne können Sie die **Waschmaschine** und den **Trockner** benutzen. Die Waschküche befindet sich im Keller.
- Der Umwelt zu Liebe bitten wir Sie mit darauf zu achten, dass abends unnötige **Lichtquellen** (Flure, Speiseraum, Küche, Wäschekammer) ausgeschaltet sind!
- Falls Sie eine **Wickelunterlage**, einen **Duschstuhl**, einen **Toilettenaufsatz** oder ähnliches benötigen, wenden Sie sich bitte an das Personal an der Anmeldung.
- Falls Sie neue **Handtücher** benötigen, sprechen Sie bitte das Reinigungspersonal an. Für NOTFÄLLE finden Sie in den Wäscheräumen in der 1. und 2. Etage Handtücher und Bettwäsche. Mit Ihrem Zimmerschlüssel können Sie die Tür zum Wäschelager öffnen.
- **Sonntags** ist kein Reinigungspersonal im Haus tätig. Falls vermehrt Müll (z.B. durch gebrauchte Windeln) anfällt, haben Sie die Möglichkeit, diesen in den großen Containern hinter dem Gebäude- Ecke Lindener Allee- zu entsorgen! Alternativ befinden sich Windeleimer auf der 1. und 2. Etage vor den Wäschekammern.
- Bitte räumen Sie am Samstag (**Abreisetag**) bis 13 Uhr die Zimmer! Bei späterer Rückfahrt stehen Ihnen weiterhin der Speiseraum und das Spielzimmer auf der 1. Etage, zum Aufenthalt zur Verfügung. Das Gepäck kann im Erdgeschoss abgestellt werden.

- Abends und am Wochenende können Sie die **Turnhalle** gerne mit Ihren Kindern nutzen. Bitte lassen Sie Ihre Kinder nicht unbeaufsichtigt dort spielen.
 - **Vergessene Gegenstände** lagern wir nach Ihrem Aufenthalt bis zu 12 Monate ein. Bitte melden Sie sich bei uns, falls Sie etwas vermissen. Nach dieser Frist werden die Fundsachen entsorgt.
-

- **Falls Ihr Kind an einer starken Erkältung, Durchfall oder Erbrechen leidet, wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter aus der Verwaltung!**

In jedem Fall bitten wir Sie folgende Punkte zu beachten:

- Nehmen Sie die Mahlzeiten mit Ihrem Kind bitte auf Ihrem Zimmer ein
- Meiden Sie die Nutzung des Spielzimmers auf der 1. Etage und den Aufenthaltsraum in der 2. Etage
- Meiden Sie den Kontakt zu anderen Kindern, um die Ansteckungsgefahr gering zu halten

Speise- und Aufenthaltsraum

Liebe Eltern,



in der Küche stehen Mineralwasser, Wasser ohne Kohlensäure, Tee und Kaffee für Sie bereit.

Wir füllen die **Vorräte** regelmäßig nach. Falls Ihnen etwas fehlt, sagen Sie uns bitte Bescheid. Die Küche und der Speiseraum werden dreimal täglich vom Personal gereinigt.

Bitte sorgen auch Sie dafür, dass sich Ihre Nachfolger wohl fühlen (leere Flaschen in die Kästen stellen, Gläser bitte in den Essenswagen, evtl. Tisch säubern, usw.). **Schmutziges Geschirr** kann in die Wagen gestellt werden.

Essenszeiten Buffet	
Frühstück	07:00 – 09:00 Uhr
Mittagessen	12:00 – 13:10 Uhr
Abendbrot	17: 00 – 18:30Uhr

Alle Mahlzeiten werden durch unsere MitarbeiterInnen ausgegeben. Die in der Begrüßungsmappe beiliegenden Bestellzettel geben Sie uns bitte am Montagmorgen ausgefüllt zurück. So können wir Ihre Wünsche noch rechtzeitig an die Küche weitergeben.

Am **Samstagabend** wird das Abendbrot nicht ausgegebenen, sondern Sie erhalten pro Person ein Tablett mit Ihrem Namen, auf dem sich die von Ihnen ausgewählten Speisen befinden.

Über weitere Anregungen freuen wir uns!



Ab jetzt können Sie im **ganzen Haus** den kostenfreien W-Lan Hotspot nutzen.

Und so geht es:

1. **hotspot.koeln** auswählen und verbinden
2. Nutzungsbedingungen zustimmen

Und schon geht's los!

Ausleihe/Nutzung Kölner Geh- und Stehtrainer System Galileo

- Am Mittwoch vor der Abreise händigen Ihnen die Mitarbeiter/innen der Anmeldung eine Nutzungserklärung für das Galileo Gerät aus, welches Sie mit nach Hause nehmen.
- Die Geräte können Sie am Freitag vor der Abreise verladen. Dabei sind wir Ihnen gerne behilflich.
- Falls Sie den Kipptisch nicht selber transportieren können, ist dies auch über eine Spedition möglich. Gerne holen wir für Sie einen Kostenvoranschlag der Firma Rhenus ein.

Für den Transport der Galileostandgeräte empfehlen wir die Firma opexx. Die Kosten liegen derzeit bei ca. ,-100 bis 125,-€.

Der Auftrag erfolgt auch hierbei gerne über unsere Anmeldung. Bei Interesse wenden Sie bitte an unsere Mitarbeiter/innen der Anmeldung.



Musternutzungserklärung

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

☐ Spedition wird benötigt, dann E-Mail (für Rechnung): _____☐ Selbstabholung Gerät am ☐ Freitag ☐ Samstag/ ZimmerHiermit bestätige ich, dass ich einen **Kölner Steh- und Gehtrainer System-Galileo**☐ mit einem kleinen Kipptisch☐ mit einem großen Kipptisch

erhalten habe.

Galileonummer/ UniReha ID: _____

Kipptisch Seriennummer: _____

Ich werde das Gerät ausschließlich zur Behandlung des oben angegebenen Patienten einsetzen und übernehme das volle Haftungsrisiko für, im Rahmen der häuslichen Behandlung auftretende, Behandlungsfehler, Unfälle und jede Art von Verletzungen, Beeinträchtigungen des Behandlungserfolges, des Befindens oder des körperlichen Zustandes des Patienten. Jegliche Haftung durch die UniReha GmbH ist ausgeschlossen. Die häusliche Behandlung wird ausschließlich nach Maßgabe der behandelnden Therapeuten durchgeführt.

Info:

Das Gerät wird für einen Zeitraum von 6 Monaten beim ersten Konzept und 4 Monate beim Anschlusskonzept kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Termin für die Abgabe ist der

_____ .

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen, falls Sie das Gerät zu diesem Termin nicht zurückgeben, die entstehenden Mehrkosten für eine verlängerte Leihgebühr (200,00 EUR je angefangener Monat) und den Rücktransport (einmalig ca. 150,00 EUR) in Rechnung stellen werden.

Datum, _____ Name Vater/ Mutter oder gesetzlichen Vertreter (Klarschrift und Unterschrift)

Name und Unterschrift des Herausgebers
-----Rückgabedatum: _____ ☐ Gerät in Ordnung ☐ Gerät beschädigt

Datum, _____ Vor- und Nachname sowie Unterschrift der Eltern oder gesetzlichen Vertreter

Empfänger Unireha Name und Unterschrift

Erläuterungen zum Therapieplan

Kinderreha

Liebe Eltern,
im Folgenden erhalten Sie einige Erläuterungen für die verschiedenen Begriffe und Abkürzungen auf dem Therapieplan. Bei Fragen zu der Therapieplanung Ihres Kindes stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen unserer Anmeldung gerne zur Verfügung.

Abkürzung	Was	Wo
Bobath OI	Kinderneurologische Physiotherapie bei Osteogenesis imperfecta	Im Therapieraum
PT (A, B, C Gruppeneinteilung)	Kinderneurologische Physiotherapie	Im Therapieraum
Galileo S oder K	Galileo Standgerät oder Kipptisch	Im Therapieraum
MTT	Medizinische Trainingstherapie - das Fitness-Studio für unsere kleinen Patienten	Erdgeschoss Raum 037
GMFM	Gross Motor Function Measure -standardisierte Testung der grobmotorischen Fähigkeiten	Im Therapieraum
Laufband/Innowalk/ Andago	Gehtrainer Geh- und Stehtrainer	Erdgeschoss MTT Raum 037
Lokomat	Computergestütztes Gehtraining	Erdgeschoss MTT Raum 037
Muskelkraftmessung/ Gangway Gangway / Video	Messungen der Muskelkraft, Ganganalyse	Erdgeschoss Raum E004
Therapiegruppe Psychomotorik	Körperkoordination, Bewegungs- und Handlungsplanung	1. Etage 36
Offene Sportgruppe	für ALLE die Möglichkeit, sich unter Anleitung, sportlich und spielerisch zu bewegen	In der Turnhalle
Ernährungsberatung Vortrag	Allgemeine Beratung, individuelle Termine können vereinbar, offener Austausch mit anderen Eltern	Turnhalle

Information: Die Therapieeinheiten beinhalten auch Zeit für das Aufräumen und Desinfizieren der benutzten Materialien, sowie die Dokumentation der Therapeut:innen.

Das Konzept „Auf die Beine“

„Auf die Beine“ ist ein Rehabilitationskonzept für Kinder und Jugendliche mit Bewegungsstörungen im Alter von 4 bis 25 Jahren.

Aufbauend auf langjährigen Forschungsergebnissen über das Zusammenspiel von Nerv-, Muskel- und Knochenfunktion, wurde das Konzept an der Kinderklinik der Uniklinik Köln entwickelt und ist seit 2006 zu einem Bestandteil der Versorgung geworden.

Während der ½-jährigen aktiven Phase der Intervall-Rehabilitation wird neben der Stimulation von Nerven, Muskeln und Knochen die Eigenaktivität gefördert. Der Ausbau der Selbstständigkeit im Alltag ist dabei das Ziel.

Im Rahmen des Kölner Behandlungskonzeptes werden folgende Therapieformen zur Stimulation des Zusammenspiels von Nerven, Muskeln und Knochen eingesetzt.

Das Vibrationstraining

Das Vibrationstraining mit dem Kölner Galileo Geh- und Stehtrainer optimiert die muskuläre Leistungsfähigkeit. Dieses Training wird selbstständig zu Hause fortgeführt.

Medizinische Trainingstherapie (MTT)

Das medizinische Gerätetraining wird zur Verbesserung der Muskelkraft eingesetzt.

Physiotherapie

Die klassische Physiotherapie nach Bobath und Vojta wird zum Training der Steh- und Gehfähigkeit mit funktionellem Koordinations- und Gleichgewichtstraining kombiniert. Dieses Training findet auf dem Laufband, im Rahmen der Gangschule und mit dem robotergestützten Laufband „Lokomat“ sowie im Bewegungsbad statt.

Therapieverlauf

Der Therapieverlauf ist in verschiedene Abschnitte eingeteilt. Neben der Intensivtherapie finden ein Heimtrainingsprogramm sowie ambulante Eingangs-, Zwischen- und Abschlussuntersuchungen statt. Die verschiedenen Abschnitte werden als Phasen bezeichnet.

Phase 1.1 (Ambulante Eingangsuntersuchung)

Bei der ambulanten Erstvorstellung in der interdisziplinären Sprechstunde erfolgt eine ausführliche Untersuchung durch eine/n Arzt/Ärztin und eine/n Physiotherapeutin/Physiotherapeuten. Bei entsprechender Eignung des Konzeptes für Ihr Kind werden die Ziele für die Rehabilitationsmaßnahme sowie das entsprechende Trainingsprogramm festgelegt.

Phase 1.2 (Erste Intensivtherapie/ Therapiestart)

Im Rahmen der 13-tägigen Intensivtherapie wird ein physiotherapeutisches Trainingsprogramm durchgeführt, bei dem die beschriebenen Therapieformen eingesetzt werden. Beim Training mit dem Kölner Steh- und Gehtrainer System-Galileo wird die Begleitperson in den Umgang mit dem Gerät eingewiesen. Nach Abschluss der Phase kann so das Training selbstständig zu Hause durchgeführt werden. Zusätzlich werden zur Dokumentation des Therapieerfolges Untersuchungen der Muskelfunktion, der Körperstruktur und der Mobilität durchgeführt.

Weitere Angebote während der Intensivtherapie sind informative Arztvorträge, auf Wunsch Sozialberatung sowie Hilfsmittelberatung und Teilnahme an offenen Sportgruppen.

Eine Ernährungsberatung, bei der u. a. mit den Kindern und deren Angehörigen gekocht wird, widmet sich besonders dem Problem der Inaktivität und Adipositas, Mangel- oder Sondernernährung.

Phase 1.3 (Heimtrainingsprogramm)

In den folgenden 3 Monaten führen der Patient und die Begleitperson zu Hause ein selbstständiges Training mit dem Kölner Steh- und Gehtrainer System-Galileo durch. Dieses System kann der Patient für insgesamt 6 Monate im Anschluss an die erste Intensivtherapie mit nach Hause nehmen. Sollte ein Transportdienst gewünscht werden, so stellen wir Ihnen gerne den Kontakt zu einer Speditionsfirma her und unterstützen Sie bei der Anfrage eines Kostenvoranschlags und der Terminabsprache. Die anfallenden Entgelte werden der Begleitperson (über die UniReha) in Rechnung gestellt. Die Transportkosten werden nicht von den Krankenkassen erstattet.

Phase 1.4 (Zweite Intensivtherapie zur Therapieoptimierung)

Nach 3 Monaten häuslichen Trainings erfolgt erneut eine 6-tägige Intensivtherapie des Patienten in Anwesenheit einer Begleitperson. Nach der Erfassung der aktuellen Muskelfunktion und Mobilität erfolgt eine Intensivierung und Anpassung der Trainingstherapie.

Phase 1.5 (Heimtrainingsprogramm)

Nach der Phase 1.4 führt der Patient erneut für 3 Monate die Therapieeinheiten selbstständig zu Hause durch. Am Ende des insgesamt 6-monatigen häuslichen Trainings erfolgt die Rückgabe des ausgeliehenen Trainingssystems.

Phase 1.6 und 1.8 (Ambulante Untersuchungen)

Nach 6 und 12 Monaten ab Beginn des Behandlungskonzeptes erfolgen ambulante Wiedervorstellungen. Hierbei wird der Muskel- und Gelenkstatus sowie die Muskelfunktion und Körperzusammensetzung kontrolliert, um die Nachhaltigkeit der Trainingsfortschritte zu beurteilen.

Anschlusskonzept

Seit dem Jahr 2008 können Patienten, die erfolgreich das Konzept durchlaufen haben, an einem Anschlusskonzept teilnehmen. Seit 2013 besteht die Möglichkeit nach dem Anschlusskonzept ein drittes und viertes Mal an dem Konzept teilzunehmen. Die Anschlusskonzepte sind in die folgenden Phasen eingeteilt:

Phase 2.1 6-tägige Intensivtherapie im Queen Rania Rehabilitation Center

Phase 2.2 2-monatiges Heimtrainingsprogramm

Phase 2.3 6-tägige Intensivtherapie im Queen Rania Rehabilitation Center

Phase 2.4 2-monatiges Heimtrainingsprogramm

Phase 2.5 Ambulante Zwischenuntersuchung (4 Monate nach Beginn des Anschlusskonzeptes)

Phase 2.6 Ambulante Abschlussuntersuchung (12 Monate nach Beginn des Anschlusskonzeptes)

Diagnostische Leistungen

In unserem ganzheitlichen Diagnostik- und Therapiekonzept rund um den Themenkreis Muskel und Knochen werden im eigenen Haus, zur Dokumentation des Therapieerfolgs, folgende Muskel- bzw. Knochenuntersuchungen durchgeführt:

- Gang-Analyse
- Handkraftmessung
- Balance Test (Kraftmessplatte)
- Bioimpedanzanalyse (BIA)

Unser Team

Das Ärzte-Team des Therapiekonzeptes „Auf die Beine“ besteht aus dem Ärztlichen Leiter Herrn Prof. Dr. med. E. Schönau, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, Oberarzt an der Unikinderklinik Köln mit dem Forschungsschwerpunkt von Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems und fünf weiteren Fachärzten/ innen für Kinder und Jugendmedizin mit dem Schwerpunkt Neuropädiatrie und Knochenerkrankungen, wie Osteogenesis Imperfekta. Zu unserem hoch qualifizierten Therapeuten-Team gehören 36 Physiotherapeuten/ -therapeutinnen, vier Sportwissenschaftler/innen, eine Ergotherapeutin und eine Ernährungsberaterin.

Der Qualifikationsspiegel unserer Therapeuten

- Bobath
- Psychomotorik
- Vojta
- Osteopathie
- Cranio-Sacral Therapie
- Kinesiologie
- Manuelle Lymphdrainage
- Rückenschule
- Skoliotherapie
- Lokomattherapie
- PNF
- Ganganalyse
- Hilfsmittelberatung

Ein Team aus gut ausgebildeten Verwaltungsmitarbeitern kümmert sich um die gesamte Organisation des Behandlungskonzeptes sowie jegliche Art von Anfragen.

Unsere Räumlichkeiten und apparative Ausstattung

Für unsere Patienten stehen 37 behindertengerecht eingerichtete Ruheräume mit WC/ Dusche, Telefon, TV und Safe zur Verfügung. Des Weiteren stehen für die therapiefreie Zeit ein Spielzimmer für unsere kleineren Patienten und ein Rückzugsraum für ältere Kinder und Jugendliche zur Verfügung.

Die täglichen Mahlzeiten werden in unserem Speiseraum auf der 3. Etage eingenommen. Hier finden ebenfalls die Ernährungsberatung und das gemeinsame Kochen statt. Ein Internetzugang (WLAN) ist im Haus vorhanden.

Für die Therapien stehen 20 Therapiezimmer, 1 Turnhalle, 1 Trainingsraum für die computergestützte Laufbandtherapie mit dem Lokomaten und ein Trainingsraum für die Medizinische Trainingstherapie (MTT) zur Verfügung. Die folgenden Geräte in der MTT sind speziell an die Bedürfnisse von Kindern mit Bewegungsstörungen angepasst:

- Funktionsstemma
- Lastzug
- Dips/ Stützstemma
- Seilzug
- Kniestrecker
- Bauchmuskeltrainer
- Lokomat
- Laufband
- Innowalk
- Thera-Trainer Lyra

Informationen zu den Kostenträgern

Mit folgenden Kostenträgern hat die UniReha GmbH Verträge im Rahmen der Integrierten Versorgung abgeschlossen:

- Barmer/GEK
- TK
- AOK Rheinland/Hamburg
- AOK Bayern
- AOK Bremen/Bremerhaven
- AOK Niedersachsen
- AOK Nord/West
- IKK classic
- Knappschaft
- KKH
- Heimatkrankenkasse
- BKK Daimler
- BKK Melitta Plus
- BKK Mobil Oil
- BKK PWC
- BKK RWE
- Bosch BKK
- BKK Deutsche Bank

Weitere Kassen haben die Kosten im Rahmen von Einzelfallentscheidungen für ihre Versicherten übernommen.

Erfahrungswerte des Kölner Behandlungskonzeptes „Auf die Beine“ (Stand 2015)

Bisher wurden 4031 (Stand 2017) Kinder und Jugendliche mit Mobilitätsstörungen (Cerebralpareesen, Osteogenesis Imperfekta, Spina bifida, Spinale Muskelatrophie, CDG-Syndrom und andere neuromuskuläre Erkrankungen) in dem Konzept aufgenommen und behandelt. Die während der ambulanten Wiedervorstellungen durchgeführten Untersuchungen der Muskelfunktionen zeigten Steigerungen der Muskelkraft und der muskulären Leistungsfähigkeit. Diese Untersuchungen erfolgten über die Messungen der Bodenreaktionskräfte beim Aufrichten der Patienten auf einem Kipptisch und mittels Ganganalysen. Hier zeigten sich verbunden mit der Zunahme der Muskelkräfte signifikante Verbesserungen bei der Aufrichtung. Die motorischen Funktionen wurden im Rahmen eines modifizierten Mobilitätstests (Gross-Motor-Function-Measurement Test) ermittelt. Durch die Therapie konnten Erhöhungen der Muskel- und Knochenmasse erzielt werden, die insbesondere zu Verbesserungen der Stehfunktion führten.

„Queen Rania Rehabilitation Center“

Seit einigen Jahren besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Medical Royal Service aus Jordanien und der UniReha GmbH. Es entstand eine Kooperation, deren Ziel es ist den Kindern in der arabischen Welt eine heimat- bzw. ortsnahe, moderne und innovative Rehabilitation zu bieten. In Jordanien sowie in der umliegenden arabischen Welt gibt es keine speziellen Rehabilitationseinrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Bewegungseinschränkungen. In einer neuen Kinderklinik in Aman (Hauptstadt von Jordanien) sollen Kinder zukünftig nach dem Kölner Behandlungskonzept „Auf die Beine“ versorgt werden. Die Schirmherrin dieser Zusammenarbeit und Namensgeberin unserer Rehabilitationseinrichtung ist die Königin von Jordanien Queen Rania Al-Abdullah. Sie engagiert sich international im hohen Maße für die Belange benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Zudem ist sie Schirmherrin der International Osteoporosis Foundation. Durch ihre Schirmherrschaft für unser Behandlungskonzept wird die Zusammenarbeit zwischen Aman und Köln gefördert. Unter anderem bietet dies die Möglichkeit Physiotherapeuten und Ärzte aus Jordanien bei uns auszubilden.

Aktuelle Publikationen

Krause A., Schönau E., Gollhofer A., Duran I., Ferrari-Malik A., Freyler K., Ritzmann R. (2017) Allevation of Motor Impairments in Patients with cerebral Palsy: Acute effects of Whole-body Vibration on Stretch Reflex Response, Voluntary Muscle Activation and Mobility, *frontiers in Neurology* doi: 10.3389/fneur.2017.00416

Stark C., Herkenrath P., Hollmann H., Waltz S., Becker I., Hoebing L., Semler O., Hoyer-Kuhn H., Duran I., Hero B., Hadders-Algra M., Schoenau E. (2016) Early vibration assisted physiotherapy in children with cerebral palsy – a randomized controlled pilot-trial, *J Musculoskelet Neuronal Interact*, 16(3):183-92

Langensiepen S., Stark C., Sobottke R., Semler O., Franklin J., Schraeder M., Siewe J., Eysel P., Schoenau E. (2017) Home-based vibration assisted exercise as a new treatment option for scoliosis – A randomized controlled trial. *J Musculoskelet Neuronal Interact* (accepted for publication)

Duran I., Martakis K., Stark C., Alberg E., Bossier C., Semler O., Schoenau E. (2017) Experience with jumping mechanography in children with cerebral palsy. *J Musculoskelet Neuronal Interact*, 17(3), pp237-245

Moreira-Marconi E., Sá-Caputo D.C., Dionello C.F., Guedes-Aguiar E.O., Sousa-Goncalves C.R., Morel D.S., Paineiras-Domingos L.L., Souza P.L., Kütter C.R., Costa-Cavalcanti R.G., Costa G., Paiva P.C., Figueiredo C., Brandao-Sobrinho_Neto S., Stark C., Unger M., Bernardo-Filho (2017) Whole-body vibration exercise is well tolerated in patients with Duchenne muscular dystrophy: a systematic review. *Afr J Tradit Complement Altern Med*, 14(S), pp2-10

Duran I., Schütz F., Hamacher S., Semler O., Stark C., Schulze J., Rittweger J., Schoenau E. (2017) The functional muscle-bone unit in children with cerebral palsy. *Osteoporos Int*, 28, pp2081-2093

- Der Hufeland Preis (2002)
- Eva Luise Köhler Forschungspreis für seltene Erkrankungen (2012)
- Deutscher Innovationspreis im Gesundheitswesen 2. Platz
- Friedrich-Linneweh-Preis (2014)